

Fig. 1

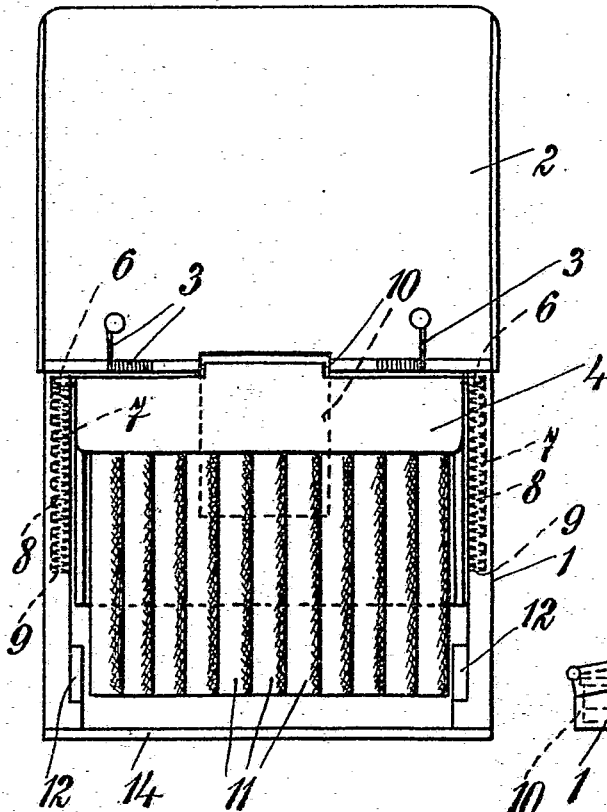


Fig. 2

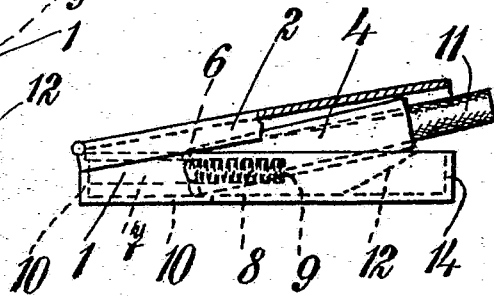
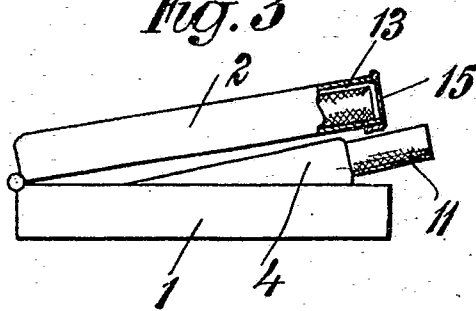


Fig. 3



[This Drawing is a reproduction of the Original on a reduced scale.]

Fig. 4

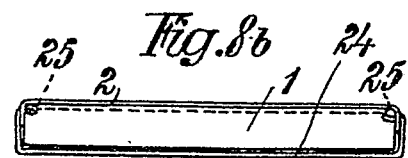
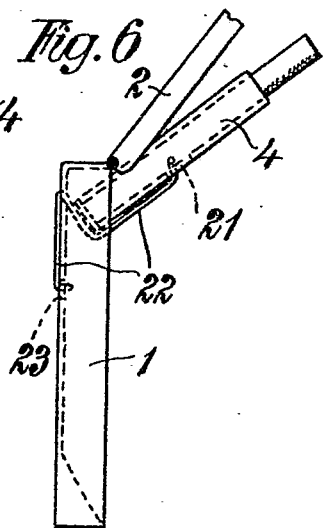
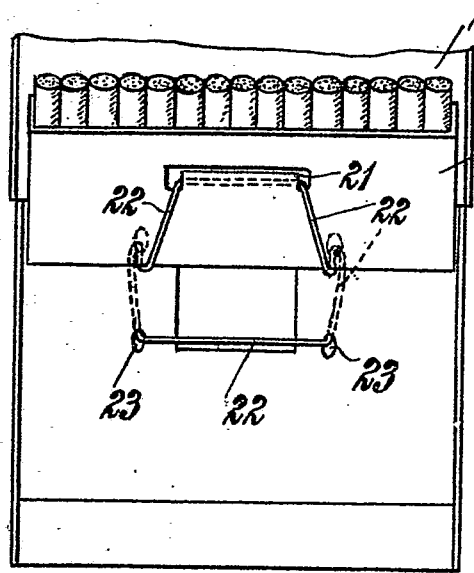
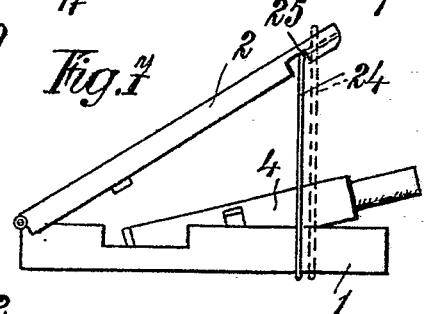
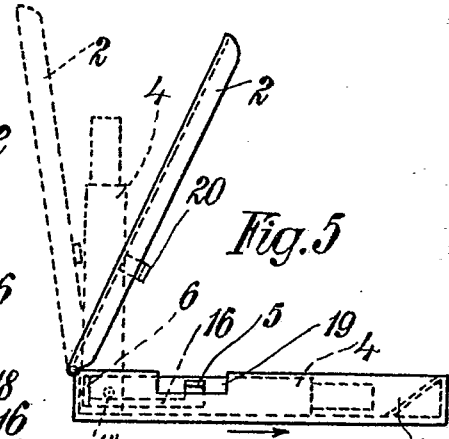
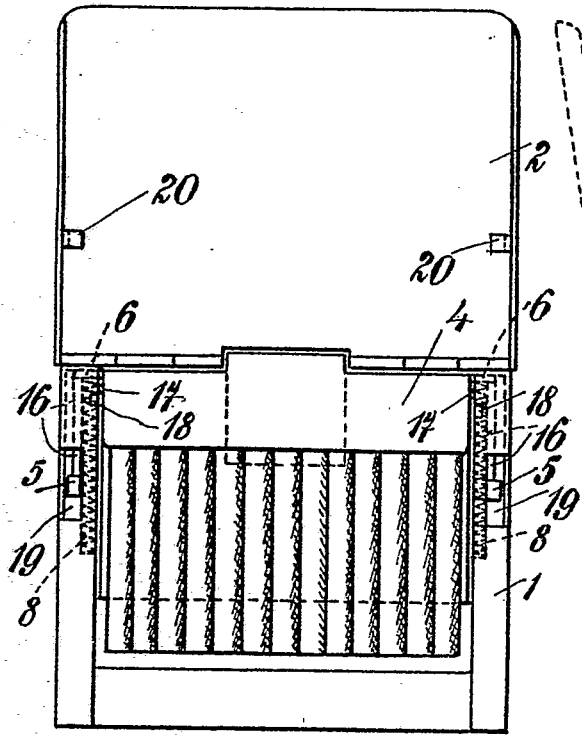


Fig. 1

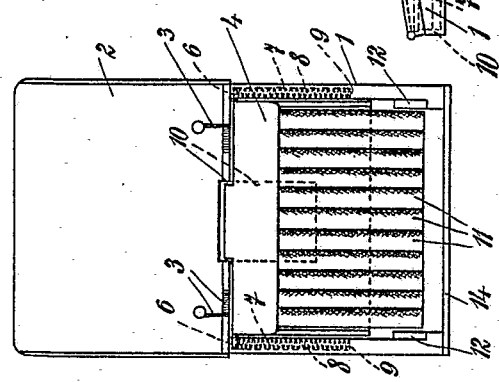


Fig. 2

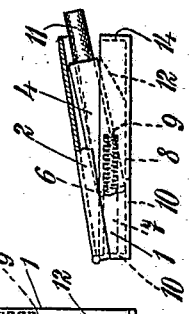


Fig. 3

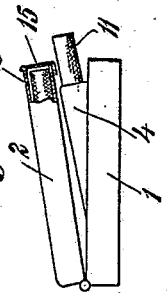


Fig. 4

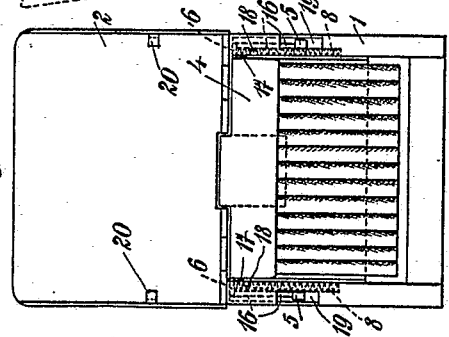


Fig. 5

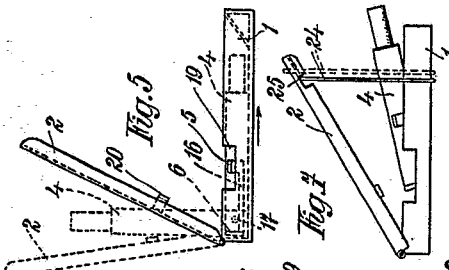


Fig. 7

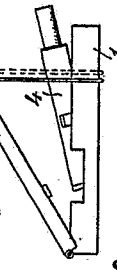


Fig. 6

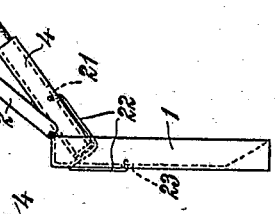


Fig. 8a



Fig. 8b



[This Drawing is a reproduction of the Original on a reduced scale.]

od. dgl., angebracht sein, die den Deckel 2 schon bei einer geringen Verschiebung des Einsatzes 4 anheben, damit die freien Zigarettenenden mit dem vorderen Rand des Deckels 2 nicht in Berührung kommen und geschont werden. Ein solcher Anschlag kann z. B. gegen einen schrägen, an der Innenfläche des Deckels 2 angebrachten Anschlag wirken.

5 Selbstverständlich kann die Anordnung auch so getroffen werden, daß für jede einzelne Zigarette je ein kleiner Einsatzbehälter 4 vorgesehen wird, so daß auch das einzelweise Herausgeben der Zigaretten ermöglicht ist. In diesem Falle müssen für jeden Einsatzbehälter 4 gesonderte schräge Führungen 12 vorgesehen werden.

Wie die Fig. 3 zeigt, kann die Einhanddose auch so ausgeführt werden, daß z. B. an dem Deckel-
10 teil 2 ein besonderes Vorratsmagazin 13, das durch einen Deckel 15 verschlossen werden kann, vorgesehen ist, damit eine größere Anzahl von Zigaretten mitgenommen werden kann. Die beschriebene Dose kann aus beliebigem Material, wie Metall, Karton od. dgl., hergestellt werden.

PATENT-ANSPRÜCHE:

1. Dose für Zigaretten oder Zigarren mit einem in der Gebrauchslage schräg aufgerichteten und zugleich derart verschobenen Einsatz für die Zigaretten oder Zigarren, daß deren Enden über die
15 Dosenkante hinausragen, dadurch gekennzeichnet, daß die Dose einen Ausschnitt (10) aufweist, der die Verschiebung des Einsatzes (4) und seine gleichzeitig durch Führungen (12) erfolgende Aufrichtung in die Schräglage in der Weise ermöglicht, daß der Dosendeckel (2) nur bis zur Bildung eines Spaltes zwischen dem Deckel und der Vorderwand (14) der Dose angehoben wird, durch welchen Spalt die Zigaretten- oder Zigarrenenden hindurchtreten können.

20 2. Dose nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß an dem Einsatz (4) Mittel, wie Hebel, Anschläge od. dgl., vorgesehen sind, die den Deckel (2) schon bei beginnender Verschiebung des Einsatzes anheben.

3. Dose nach Anspruch 1, mit in seitliche Führungen der Dose ragenden Zapfen am Einsatz, dadurch gekennzeichnet, daß die Zapfen (6) unter der Wirkung von Federn (8) stehen, die bei der Ver-
25 schiebung des Einsatzes (4) gespannt werden und beim Aufhören des Fingerdruckes den Einsatz in die Ausgangslage zurückziehen.

Fig. 1

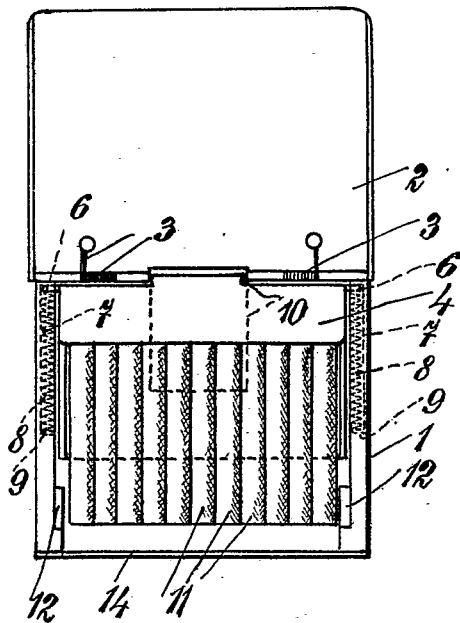


Fig. 2

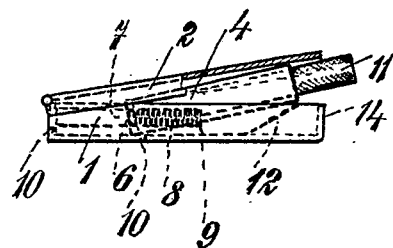


Fig. 3

